

Delpfi

# **Back in Time**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# **Inhaltsangabe**

Ein misslungener Trank, ein Problem verbunden mit einer Reise und ein (eigentlicher) Erzfeind.

## **Vorwort**

Ich hab mir mal ein Paar ausgesucht das es hier noch nicht gibt und ich finde es sehr gewöhnungsbedürftig wenn ich ehrlich bin, aber egal. Ich versuchs trotzdem! Wenn ihr Ideen habt wie die FF weiter gehen kann, sagt bescheid!

# Inhaltsverzeichnis

1. Zaubertränke
2. 1942
3. Eine Slytherin
4. Der erste Schultag
5. Neue Bekannte
6. Partnerarbeit
7. Ein kleiner Zwischenfall
8. Hogsmeadewochenende

# Zaubertränke

Der Morgen hatte so gut angefangen! Soooo gut! Und jetzt musste die rothaarige Gryffindor zusammen mit Potter einen Trank brauen. Der würde ihnen doch sowieso nur den Trank versauen und Lily die ganze Stunde mit der Frage nach einem Date nerven. Toller Montag. Wirklich!

"Ms Evans, würden Sie bitte zu Mr Potter gehen? Wir wollen anfangen", wies ihr etwas rundlicher Zaubertranklehrer sie zurecht. Mit mürrischem Gesichtsausdruck und schleifenden Schritten näherte Lily sich der Gefahrenzone, namens Potter, James Potter. Für viele Mädchen bestaunender Junge Hogwarts, guter Quidditchspieler und ein Mitglied der Marauder. So nannte sich die Gruppe von Streichspielern, Sirius Black, Remus Lupin, Peter Pettigrew und James Potter -und sie waren überall im Schloss dafür bekannt. Lily mochte diese nicht und verhielt sich auch entsprechend. Die Rothaarige und ihre Freundinnen setzten alles daran den Maraudern das Leben zur Hölle zu machen und nicht nur manchmal schafften sie dies auch.

Mit Schwung schmiss sie ihre Tasche neben den Tisch und starrte dann finster vor sich hin. Nur zu gut konnte Lily sich vorstellen wie Potter sie anstarrte und nur auf den richtigen Moment wartete.

"Lily willst du mit mir..."

"Nein ich gehe nicht mit dir aus! Fangen wir an", schnitt die Grünäugige ihm scharf das Wort ab, und dann fingen sie endlich an.

Ungeduldig starrte Lily auf ihre Uhr. Zehn Minuten noch und dann war sie ihn los! Erstaunlicherweise musste sie feststellen, dass es erstaunlich ruhig vonstattenging. Jeder schrieb für sich selbst mit und keiner sagte mehr als notwendig. Es war klar dass der Pottererbe eingeschnappt war, aber was hatte er anderes erwartet?

Gerade als sie die letzte Zutat, die der Schwarzhaarige hinzugefügt hatte, aufschrieb brodelte es verdächtig in dem Kessel.

"Was hast du rein gemacht du Depp?", schrie Lily hysterisch und rautte sich die Haare.

"Flubberwürmer." Mit einem kurzen Blick auf ihren Zettel bestätigte sie dies und sah dann ins Buch.

"Du hättest Florfliegen reintun müssen! RUNTER!", fügte sie noch laut hinzu und schon waren alle unter den Tischen.

Lily war gerade dabei ein Mädchen anzuschreien, Potter war schon geflüchtet, Feigling, als der Kessel in die Luft ging. Tropfen landeten überall auf ihrem Körper und es schien als würde ihr alle Luft aus dem Körper gezogen werden, ehe alles um sie herum schwarz wurde.

# 1942

*Ich möchte MaraudersFan ganz doll für das Kommi danken. Ich hab mich riesig gefreut mal eins zu bekommen! Danke;). Leider muss ich dich enttäuschen mit dem Reiseziel. :( Ich hoffe du liest trotzdem weiter.*

Keuchend schlug sie die Augen auf und schaute sich verwirrt um. War sie nicht eben noch im Klassenraum für Zaubersprüche gewesen und hatte sich mit Potter rumquälen müssen? Ja, definitiv.

Sacht hob sie ihre Hand und fasste an die Wand. Die war echt. Misstrauisch sah sich die Rothaarige um, in dem Glauben gleich Potter und seine Freunde zu sehen. Wahrscheinlich war das nämlich wieder so ein dummes und kindisches Streichchen von denen.

"Hey, du!", rief eine herrische Stimme und Lily drehte sich ruckartig um.

"Genau du. Ich soll dich zum Direktor bringen! Du bist doch sicherlich die Neue, oder?" Ratlos sah sie den Dunkelhaarigen an. *Wieso bei Merlin sollte ich neu hier sein?*

Nach längerem Überlegen nickte die Rothaarige langsam. Sie hatte nämlich mal ein Sprichwort gehört und dies ging ungefähr so: Man sollte Verrückte immer in ihrem Glauben lassen.

Genervt drehte sich der junge Mann vor Lily um und ging los, ohne sie aufzufordern mitzukommen. Unhöflich.

"He warte doch mal", rief Lily dem, wie sie festgestellt ein Slytherin war, Dunkelhaarigen hinterher und holte mit schnellen Schritten auf.

"Das war unhöflich!", wies die Kleinere ihn zurecht und sah ihn zornig an. Nicht dass sie dieses Verhalten von Slytherins nicht kannte, aber trotzdem konnte sie sowas nicht auf sich sitzen lassen.

"Weißt du, es interessiert mich nicht im Geringsten. Ich soll dich zum Direktor bringen und das mach ich. Also würdest du jetzt die Güte besitzen mir zu folgen? Und den Mund zu halten?" Damit drehte er sich um und setzte seinen Weg fort. Lilys Blick war während seiner ach so tollen Rede immer kälter geworden und nun spießte sie ihn gegenüber praktisch mit eben diesen auf.

Schweigend setzten die beiden ihren Weg zum Schulleiterbüro fort. Der ihr noch unbekanntes Schwarzhhaarige nannte das Passwort und kurz darauf klopfte Lily an die schwere Holztür.

Nachdem sie ein leises "Herein" gehört hatte, trat die Rothaarige ein und blieb mit gemischten Gefühlen stehen. Vor ihr saß nicht Dumbeldore. Der Mann sah nicht mal im Entferntesten wie ihr geliebter Schulleiter aus. Er hatte graue Haare und eine Brille. Aber am meisten fand sie seine Größe komisch. Nicht dass er riesig wäre, nein ganz gewiss nicht. Er war winzig!

"Setzen Sie sich doch, Miss", bot er Lily an. Mit einem letzten misstrauischen Blick in das Büro, es war nicht viel vorhanden, was auch wieder seltsam war, setzte sie sich auf den angebotenen Stuhl.

"Mein Name ist Armando Dippet und ich heiße Sie im Namen unserer Schule willkommen. Das mit Ihren Eltern tut mir aufrichtig leid und ich hoffe Sie haben für die Ferien schon ein Heim gefunden haben. Den Rest hatten wir ja schon im Brief geklärt. Jetzt müssen wir nur noch Ihr Haus bestimmen und... Ach ja. Ihre Bücher kriegen Sie selbstverständlich von der Schule. Gut. Gut."

Lily beobachtete wie der Mann, Dippet, durch das Zimmer wuselte und den sprechenden Hut von einem Regal zog.

Lächelnd hielt er ihn der Grünäugigen entgegen. "Sie müssen ihn aufsetzen!"

*Wen haben wir denn da?*

***Eine neue würde ich mal sagen!***

*Gut, gut. Wo stecke ich dich denn hin? Ich sehe viel Mut. Oh ja. Und schlau bist du auch. Außerdem hilfsbereit und würdest alles für deine Freunde tun. List und Tücke sind aber auch vorhanden. Schwierig, schwierig. Du hast auch den Drang dich zu beweisen.*

***Würdest du bitte mal hin machen?***

*Nicht so ungeduldig. Ich schicke dich nach **Slytherin!*** Das letzte Wort brüllte der alte Stofffetzen, jedenfalls in Lilys Hinsicht, aus und zornig über die Wahl des Hutes ries sie ihn sich vom Kopf.

"Eine Slytherin also. Nun, gut. Ihr Vertrauensschüler ist Tom Riddle und ich bitte dass Sie sich an ihn wenden. Er besucht genau wie Sie den 6. Jahrgang."

"Eine Frage hätte ich noch, Sir. Welches Datum haben wir heute?", fragte Lily neugierig und biss sich nervös auf der Lippe herum.

"Oh, den 10. März 1942. Warum?", fragte Dippet. Doch Lily antwortete nicht.  
1942.

Schock.

# Eine Slytherin

Nach ein paar schnellen Abschiedsworten flüchtete Lily aus den Räumen des Schulleiters. Die Situation war ihr eindeutig zu komisch.

Zielstrebig lief sie in die Kerker. Die Rothaarige wusste nämlich ganz genau wo der Gemeinschaftsraum der Schlangen lag, weil sie in ihrer Zeit selbst Vertrauensschülerin gewesen war und somit wusste Lily wo sich alle Gemeinschaftsräume befanden.

Mit schnellen Schritten ging sie durch die dunklen Kerker und dachte über ihre derseitige Lage nach.

Potter hatte den Trank versaut und dadurch wurde sie in die Vergangenheit geschickt. Soweit hatte sie noch alles verstanden. Außerdem war sie jetzt eine Slytherin. Bei dieser Vorstellung schüttelte es die Rothaarige immer noch. Ihr Schulleiter behauptet mit ihr Briefe geschrieben zu haben und hat irgendwas von ihren *Eltern* gewaselt. Sie musste unbedingt an diese Briefe kommen!

Vor der glatten Steinmauer blieb Lily stehen und murmelte das Passwort. Lächelnd dachte sie daran wie sie gestaunt hatte, als sie dies das erste Mal mit angesehen hatte. Jetzt beeindruckte es die Rothaarige nicht mehr so sehr.

Selbstbewusst wie eh und je trat sie ein und augenblicklich hatte sie die ganze Aufmerksamkeit. Hochnäsig lächelnd betrachtete sie die Runde.

Das Lächeln schien sich in ihrem Gesicht festgemeiselt zu haben und eigentlich sah sie nur Potter so an, aber egal. Wenn die Grünäugige hier überleben wollte musste sie eine Rolle spielen und dies konnte sie nun mal mit am besten, ansonsten hätte Lily schon für so einiges Nachsitzen müssen.

Aus kalten grünen Augen musterte die ehemalige Gryffindor die Slytherins vor ihr und einige guckten augenblicklich weg, nur ein paar wenige hielten Lilys Blick stand. Wie zum Beispiel dieser Kerl, der sie zu Dippet gebracht hatte und ein blonder Typ, der wahrscheinlich ein Malfoy war. Jedenfalls sah er wie einer aus. Groß, blatinblond und sturmgraue Augen.

Langsam wurde es Lily wirklich zu blöd und sie drehte sich um, um in ihren Schlafsaal zu gehen, aber nachdem sie ihnen den Rücken zugekehrt hatte, fing dieses nervige Gemurmel an.

"Hast du ihre Augen gesehen?", oder, "Ihr Blick war so kalt, das ich dachte gleich schockgefrohren umfallen zu müssen!", und noch vieles mehr. Mit einem wütenden Knurren drehte sich die Rothaarige um und ihre Augen funkelten angriffslustig und voller Energie, die einige wohl als Magie deuten würden.

"Wollt ihr mir noch irgendetwas sagen?", fragte sie gefährlich leise. Allgemeines Kopfschütteln war darauf die Antwort.

"Gut", meinte Lily mit einem süßlichen Lächeln und drehte sich wieder einmal um, um zu gehen, doch...

"Kommst du nicht mit zum Abendessen?", fragte diese Stimme, die sich Lily schon einmal anhören musste. Nämlich die Stimme von diesem unhöflichen Schwarzhaarigen.

"Wenn ich hingehen würde, würde ich schon nach dem Weg fragen, aber ich bin gerade nicht in der Stimmung für laute, alberne Kinder die mich begaffen, weil ich neu bin. Also nein. Schönen Abend noch!", sprach Lily ihre Gedanken laut aus und während ihrer Rede ist ihre Stimme immer kälter geworden, doch dies beeindruckte den Slytherin überhaupt nicht.

"Dippet wird dich doch sicherlich vorstellen und dort solltest du dabei sein. Komm ich zeig dir den Weg", sagte er höhnisch und der Rothaarigen viel es sichtlich schwer ihre Maske aufrecht zu erhalten. Am liebsten würde Lily diesen aufgeblasenen Kerl in die nächste Woche hexen.

Schon beim betreten der großen Halle hatte die Grünäugige die gesamte Aufmerksamkeit der Schüler, doch als sie nach vorne ging hörten auch alle Gespräche auf und Lily wurde von allen Seiten gemustert.

Tapfer behielt sie ihre Maske der Gleichgültigkeit aufrecht und sah jeden totbringend an, an dem sie vorbei ging.

Ihre roten Haare wehten ihr hinterher, während sie auf den Lehrtisch zuschritt.

Niemand konnte seinen Blick von Lilys Erscheinung abwenden, egal wie sehr man es sich wünschte und jeder wusste das dieses Mädchen nicht normal war. Sie war etwas besonderes. Man wusste nur nicht ob es gut,

oder eher schlecht war.

"Meine lieben Schüler und Schülerinnen. Ich stelle Ihnen nun ihre neue Mitschülerin vor. Sie kommt aus Deutschland und ist hier her gezogen, weil ihre Eltern verunglückt sind. Miss Lily Leila Zalaria wurde in das Haus der Slytherins eingeteilt und wird den sechsten Jahrgang besuchen. Mister Riddle wird am Anfang ein Auge auf Sie behalten, nicht das Sie sich im Schloss verlaufen. Und nun wünsche ich ihnen einen guten Appetit!" Während seiner Rede haben sich alle Augen auf Lily gerichtet und dieses hatte kühl zurück geschaut.

Als die Worte Slytherin und Riddle vielen, hörte man hier und dort ein entsetztes Aufkeuchen.

Mit gemächlichen Schritten ging die Rothaarige auf den Slytherintisch zu und setzte sich hin. Neugierig wurde sie beobachtet und schließlich auch angesprochen: "Du bist also eine Slytherin?"

"Sieht wohl so aus."

"Bist auch unserer würdig?", fragte der Blonde, Lily wettete immer noch das der ein Malfoy war, weiter.

"Tja, wenn du das wissen willst wünsche ich dir viel Glück es heraus zu finden", sagte Lily kalt und drehte sich zu ihrem Essen.

*Ich hoffe das euch meine kleine Story bis hier gefällt. Und dann bedanke ich mich auch noch bei meinen beiden Kommischreibern. Danke!!! Ich hoffe ich werde euren Ansprüchen gerecht.*

# Der erste Schultag

Ihre Hand umklammerte ihren Zauberstab und ihre Schritte waren so leise wie nur möglich.

Die Flure waren wie ausgestorben und nur die Vertrauensschüler wanderten umher, was wenn man auf die Uhrzeit sah auch kein Wunder war. Halb Zwei, Nachts und Lily hatte nichts besseres zu tun, als sich in die Bibliothek zu schleichen, weil sie nicht schlafen konnte.

Ihre Beine trugen sie zielsicher durch die dunklen Gänge und schon bald stande sie vor den großen Holztüren der Bibliothek.

Ein letztes Mal sah sich die Rothaarige noch zu allen Seiten um und versuchte dann die Flügeltür zu öffnen, doch es klappte nicht. Immer wieder warf sie sich gegen die geschlossenen Türen und schließlich hörte Lily damit auf, weil es kindisch und eh keinen Sinn mehr hatte. Dann war sie auch wieder verschwunden, genau so plötzlich wie sie gekommen war und nur der Schatten war Zeuge ihrer Anwesenheit.

Am nächsten Morgen stieg Lily übelstes gelaunt aus dem weichen Bett und schaute sich erst einmal verwirrt um. Wo war sie denn hier gelandet und wieso war hier alles so... so grün? Und dann fiel es ihr siedendheiß wieder ein. Der Grund warum sie so schlecht gelaunt war. Sie war in eine Zeitreise geraten! Genervt stöhnte die ehemalige Gryffindor auf. Sie saß hier in einer fremden Zeit mit einem Haufen arroganter Slytherins fest und war verdammt noch mal selber eine von denen!

Griesgrämig zog sich die Grünäugige ihre neue Uniform an und betrachtete diese angewidert. Grün! Sie war grün und nicht mehr in ihrem geliebten rot!

Mit dem Gefühl ihr Haus, nein ehemaliges Haus, verraten zu haben schnappte sich die Slytherin ihre Schultasche und ging, bevor ihre Zimmergenossinnen aufwachten, in die große Halle.

Dort angekommen schaute sich die Rothaarige um und war mit sich selbst sehr zufrieden. Dies sahen außenstehende natürlich nicht, denn Lily hatte wieder ihre Maske der Gleichgültigkeit aufgesetzt. Etwas fröhlicher, weil noch keiner in der Halle war, setzte sie sich an ihren neuen Haustisch. Lily wollte wenigstens jetzt noch ihre Ruhe haben und nicht jetzt schon mit Fragen gelöchert werden.

Als sie ein paar Minuten später jedoch Fußgetrappel hörte, war es mit ihrer Entspannung vorbei. Innerlich bereitete sie sich schon auf die Blicke und Fragen ihrer Hausgenossen vor. Gestern konnte die Grünäugige sich nur gerade so aus dem Kreuzfeuer der Fragen ziehen. Doch heute würde sie nicht davonkommen, da war sie sich zu 100% sicher. Denn wenn eines klar war, dann das ihre Klassenkameraden extrem Neugierig waren und bestimmt viele Fragen hatten. Schließlich kam nicht oft eine neue Mitschülerin mitten im Jahr, geschweige denn mitten in der Woche! Sie selbst hätte sicherlich auch Fragen gehabt und wahrscheinlich auch gestellt, aber jetzt war es für Lily wichtig, so wenig wie möglich aufzufallen und solange es ging einen Ausweg zu finden.

Tief durchatmend überprüfte sie noch einmal ihre geistigen Schilde und war froh keinen Riss zu finden. Vielleicht fragt ihr wieso sie Okklumentik konnte, oder? Naja, es hat auch seine Vorteile, wenn man als Vertrauensschülerin in die verbotene Abteilung durfte. Und Lily war sich sicher, dass auch in dieser Zeit einige sich daran gemacht hatten, diese Magie zu erlernen.

Kurz darauf setzte sich tatsächlich jemand neben Lily. Diese schaute kurz auf, drehte sich dann jedoch wieder ihrem Essen zu, denn es interessierte sie nicht sonderlich wer neben ihr saß.

"Gestern hast du mir noch gesagt ich sei unhöflich und nun begrüßt du mich nicht einmal!", sagte schon wieder dieser Idiot von gestern.

"Guten Morgen!!!", flötete Lily auch schon mehr als übertrieben als Antwort. Innerlich verfluchte sie den Schwarzhaarigen aber für seine Unverschämtheit.

"Geht doch! Und nun habe ich ein paar Fragen." Sie wusste es!

"Komm ich irgendwie drum herum?", fragte die Grünäugige ihr Gegenüber hoffnungsvoll. Dieser sagte jedoch entschieden *Nein*. Ergeben ließ Lily ihren Kopf auf den Tisch fallen und hoffte dass es nicht so lange dauern würde.

"Woher kommst du?", fing er auch schon gleich an zu fragen. *Merlin, ist der ungeduldig!*

"Deutschland." War ihre einsilbige Antwort.

"Aha. Wieso kannst du so gut Englisch?"

"Ich hatte einen Privatlehrer der mir alles beibrachte", beantwortete Lily und hoffte dass es für ihn logisch klang.

"Was ist mit deinen Eltern?" *Shit! Sind sie tot? Dippet hat gesagt sie sind verunglückt. Oh. Und er fragte mich ob ich schon ein Heim gefunden hatte.*

"Tot", sagte Lily tonlos.

"Das tut mir leid. Wo bist du in den Ferien und warum sind deine Eltern tot?" Lily sah ihn nachdenklich an. Er schien es nicht wirklich ernst zu meinen. Allerdings trauerte Lily auch nicht. Wie denn? Sie kannte diese Leute noch nicht einmal!

"Meine Eltern sind verunglückt und ich weiß noch nicht wo ich meine Ferien verbringen werde. Es tut mir wahnsinnig leid. So schön ich unser Gespräch auch finde und schätze, aber ich unterhalte mich nicht gerne mit Leuten von denen ich nicht einmal den Namen kenne und außerdem habe ich noch nicht gefrühstückt", trällerte die jetzige Slytherin und hatte während des ganzen Gesprächs nicht einmal ihr Lächeln verloren. Sie war ja so stolz auf sich!

"Tom Riddle", sagte der Dunkelhaarige und Lily nahm einfach mal das sein Name so lautete.

"Schön dich kennen zu lernen Tom. Lily Zalaria", sagte sie höflich und ergriff seine dargebotene Hand. Dann drehte sie sich wieder weg und aß in aller Seelenruhe ihr Frühstück weiter. Seine nicht zufriedene Miene kriegte sie gar nicht mehr mit.

Und so fing ihr erster Schultag in einer anderen Zeit an.

*So meine Lieben, ein neues Kapitel ist geschafft!!*

*Mein Dank geht mal wieder an MaraudersFan. Es macht gleich viel mehr Spaß weiter zu schreiben, wenn man ein Kommi kriegt. Dankeschön!!!!!!*

# Neue Bekannte

Nach kurzem, aber nicht zu auffälligem Zögern schloss sich Lily einer kleinen Gruppe Slytherins an, die wie sie gehört hatte auch Verwandlung hatten und da sie sich hier ja schließlich *nicht* auskannte, musste sie immer schön den anderen hinterher dackeln. Wie sie es doch hasste sich dumm stellen zu müssen! Aber sie wollte auch keine unnötigen Fragen aufkommen lassen, geschweige denn diese zu beantworten.

Schweigend und mit wenig Geduld stieg die Rothaarige tausende von Treppen empor und es schien als würde der Weg sich absichtlich ihn die Länge ziehen.

Sie konnte es kaum erwarten Dumbeldore mal unterrichten zu sehen. In ihrer Zeit war er nämlich nur Direktor gewesen und hatte sich nicht als Lehrer betätigt. Außerdem wollte Lily ihn unbedingt einmal ohne Bart sehen, doch dieser Wunsch würde ihr nicht erfüllt werden, wie sie beim Eintreten feststellte.

Freundlich lächelnd bat ein deutlich *jüngerer* Albus Dumbeldore seine Schüler auf schon reinzukommen und sich auf ihre Plätze zu setzten. Lily konnte dieser Aufforderung jedoch nicht nachkommen. Viel zu sehr war sie damit beschäftigt ihren Lehrer für Verwandlung anzustarren. Seine Haare waren braun! Nicht mehr Silber und trotzdem sah er genauso aus wie vorher und doch wieder ganz anders.

Voll in ihren Gedanken versunken merkte sie nicht dass ihr Mund leicht offen stand und ihre Augen die Größe von Tellern angenommen hatten. *Wenn ich doch nur eine Kamera hier hätte. Das glauben mir meine Freunde sonst doch nie.*

"He Zalaria? Stehst du auf unseren Lehrer?" Riddle. Na toll, den hatte sie ja ganz vergessen. Beschwingt drehte sich die Grünäugige zu ihm um.

"Nein, ich habe gerade nur Vergleiche mit einer mir bekannten Person getroffen und mich gefragt ob Professor Dumbeldore nicht noch einen Bruder hat", sagte Lily und lachte sich innerlich tot. Wieso wusste sie selbst nicht so recht, aber sie hatte Dumbeldore gerade mit Dumbeldore verglichen und dies war ehrlich gesagt ziemlich seltsam.

"Würdet Ihr euch bitte setzen, meine Lieben. Der Unterricht hat soeben begonnen!" Mit diesen Worten riss Dumbeldore uns aus unserem Blickduell.

Widerwillig drehte Lily sich als erstes weg und sah somit sein selbstgefälliges Lächeln nicht mehr, was auch gut so war. Danach ließ sie sich auf einen Stuhl fallen und stellte ihre Tasche neben sich auf den noch freien Stuhl, da sie nicht wollte das Riddle sich dort niederließ. Leider hatte die ehemalige Gryffindor den anderen freien Stuhl nicht bemerkt und erschrak als sie auf einmal den Schwarzhaarigen auf der anderen Seite bemerkte. Kurz funkelte Lily ihn böse an, doch danach konzentrierte sie sich nur noch auf den Unterricht, in der Hoffnung dieser möge schnell vorbei gehen.

Nachdem Lily bemerkt hatte, dass sie in ihrer eigentlichen Zeit schon weiter waren als in dieser schaltete sie ab und kriegte somit auch das Ende der Stunde nicht mit.

"Willst du hier noch ewig hocken? Der Unterricht ist zuende und ich glaube nicht das du alleine zurück findest!", schnarrte Riddle ohne die kleinste Gefühlsregung. Verwirrt starrte Lily ihr Gegenüber an. Hatte der extra auf sie gewartet? *Ja, Lily. Denk doch mal nach! Er will mehr über dich wissen!*

Lächelnd erhob sich die Rothaarige, packte ihre Sachen zusammen und folgte dem Slytherin aus dem Raum. Wenn der nur wüsste wie gut sie sich wirklich hier auskannte!

"Ich gehe in die Bibliothek. Entweder du kommst mit, oder findest den Weg selbst nach unter!" Und schon ging er weiter und Lily folgte ihm einfach einmal.

In dem eben genannten Ort angekommen, sie hatte nicht auf ihre Umgebung oder der Wegbeschreibung von Riddle geachtet, da die Grünäugige das ja schließlich schon kannte, sah sich sich gebannt um. Es sah genauso aus wie in ihrer Zeit. Vielleicht ein paar Bücher weniger, aber dies viel nicht auf. Andächtig schritt sie auf eines der Regale zu und strich behutsam über das alte Leder. Die Blicke von ihrem Beobachter bekam sie gar nicht mehr mit.

"Ich setze mich zu denn da!", sagte sie und zeigte auf ein paar Gryffindormädchen und ohne seinen Einwand zu beachten, ging sie auch schon los.

"Hey, ich bin Lily. Darf ich mich zu euch setzen?", fragte sie leicht schüchtern.

"Klar, warum nicht?", erwiderte ein blondes Mädchen zögernd, weil sie so ein Verhalten von den Slytherins nicht kannte.

"Ich bin Lin und das ist Vanessa." Sie zeigte auf die Braunhaarige. Erleichtert nickte die Slytherin und ließ sich elegant auf den Stuhl nieder. Danach bekam sie ein ruhiges Gespräch mit ihren neuen Bekannten.

*So das wars schon wieder. Bis zum nächsten mal. Und immer Kommi schreiben! Würde mich sehr über eure Meinung freuen. Ach ja, um Verwirrung zu vermeiden: James ist in seiner eigenen Zeit. Nur Lily wurde von dem Trank getroffen (James ist vorher in Sicherheit gesprungen).*

*MaraudersFan: Danke für dein Kommi!! Immer schön weiter schreiben! Um dein Kommi mal zu beantworten: ich weiß noch nicht ob Lils überhaupt herausfindet wer Tom wirklich ist. Ich brauch ihn noch.*

# Partnerarbeit

Seufzend beobachtete Lily ihren Lehrer für Zaubersprüche. Vor etwa zehn Minuten hatte er angefangen über die Vorzüge irgendeines Trankes zu erzählen und dies erinnerte sie an ihren kleinen Unfall. Nicht das die Rothaarige daran schuld gewesen wäre, nein, nein. Das war ganz allein Potter, aber genau so fing alles an. Slughorn hatte damals auch mit umfassenden Handbewegungen über einen Trank geschwafelt und Lily dann zu dem schlimmsten Partner überhaupt gesteckt!

"Miss Zalaria? Würden Sie uns bitte wieder Ihre Aufmerksamkeit schenken und zu ihrem Partner gehen!" Irritiert sah Lily auf. Welcher Partner?

"Mr Riddle ist Ihr Partner, Kindchen! Keine Sorge er sehr gut. Der Beste!" Gestört blickte Lily ihren etwas rundlichen Professor an und hatte mindestens drei Erwidierungen auf Lager warum sie nicht zu ihm musste. Aber kein Wort verlies ihren Mund.

Lily sah sich um und entdeckte ihren unfreiwilligen Partner am anderen Ende des Raumes. Mit straffen Schultern und zusammen gepressten Lippen ging sie auf ihn zu und schmiss wie damals bei Potter ihre Schultasche auf den Boden.

"Fangen wir an. Wir nehmen dein Buch", sagte Lily sobald sie auf dem Stuhl saß. Spöttisch sah Riddle die Rothaarige an und in seinen Augen blitzte etwas, was sie nicht zu deuten vermochte. "Du hast echt nicht aufgepasst, oder?"

"Nein. Dieses Fach interessiert mich nicht sonderlich und außerdem hast du doch aufgepasst, nehme ich doch mal stark an?", fragte Lily ihr Gegenüber mit gespielt fröhlicher Stimme. Als er dann jedoch nickte war Lily ernsthaft überrascht. Niemand hatte aufgepasst (Lily war damit beschäftigt gewesen nachzudenken und ihre Mitschüler zu beobachten.), weil Slughorn extrem langweiligen Unterricht gemacht hatte und diese Langeweile toppte sogar die in ihrer richtigen Zeit.

"He, noch da? Ich habe gesagt du sollst die Zutaten holen!", raunzte ein schlecht gelaunter Slytherin Lily an. So langsam fing die Rothaarige an zu verstehen, dass Tom Riddle es nicht gewöhnt war das man ihn ignorierte oder nicht das machte was er einem sagte und auch das er es nicht mochte, wenn man ihn warten ließ. Dies hatte Lily schon ihn den wenigen Tagen festgestellt in denen sie hier gefangen war. Die Mädchen lagen ihn zu Füßen und der Rest wollte so sein wie er und außerdem hatte er ein paar Verehrer um sich geschart, die ohne zu fragen machten was Riddle ihnen sagte.

Durch einen nicht ganz so sanften Stoß in die Rippen wurde die Grünäugige wieder zurück in den Unterricht geschleudert und starrte geradewegs in die dunklen Augen Riddles. Gebannt starrte Lily zurück. Der Blick ging ihr durch Mark und Bein.

"ICH. SAGTE. DU. SOLLST. DIE. ZUTATEN. HOLEN. JETZT!" Und mit diesen Worten fing für die ehemalige Gryffindor die schlimmste Partnerarbeit überhaupt an und auf einmal war der Wunsch wieder in ihrer eigentliche Zeit zu kommen größer denn je.

Als Lily mit den Zutaten für welchen Trank auch immer, sie hatte nicht nach geschaut, wieder zurück kam, wartete der Schwarzhaarige mit trommelnden Fingern auf sie und gab ihr Anweisungen was sie machen sollte und als Lily ihm förmlich ins Gesicht spie das sie wisse wie man so etwas macht, zuckte er nur mit gleichgültiger Miene die Achseln und sagte trotzdem was sie machen musste. Und das alles mit strengem Blick. Einmal hatte Lily das Messer einen Millimeter(!) zu weit links angesetzt und Riddle hatte es gesehen und die Rothaarige mit dem Kommentar: "Siehst du, machst es doch falsch!" berichtigt. Am liebsten hatte Lily ihn danach alles machen lassen oder noch besser Riddle mit jedem Fluch den sie kannte zu bombardieren, aber was machte sie? Lächelte gezwungen. Erniedrigend!

"Bitte geben Sie eine Probe des Trankes ab und räumen Sie ihre Plätze auf. Der Unterricht ist beendet!", schallte die Stimme ihres Lehrers durch die Reihen und fast hätte die Grünäugige vor Erleichterung aufgestöhnt. Sie kam sich winzig vor neben ihrem *super* Partner und so etwas ist ihr noch nie im Leben passiert. Sonst war Lily immer den anderen überlegen gewesen, hier allerdings war es, als hätte sie die Rolle getauscht.

## Ein kleiner Zwischenfall

Geschockt starrte Lily vor sich hin. Sie hätte mit allem gerechnet, wirklich mit allem, nur nicht damit und danach musste sie auch noch von **IHM** gefunden werden oder eher und dann musste sie ja auch unbedingt in ihn hineinflüchten! Das war ehrlich ein schöner *kleiner* Zwischenfall gewesen.

Rückblick:

Zufrieden ging die Rothaarige Slytherin durch die Gänge des alten Gemäuers. Sie hatte nämlich zusammen mit Riddle, wobei Lily die hauptsächliche Arbeit geleistet hatte, den besten Trank der Klasse gebraut. Sicherlich fragt ihr euch nun wieso sie deswegen glücklich ist, oder? Schließlich ist die ehemalige Gryffindor es gewöhnt die Beste zu sein! Naja, der Grund ist eigentlich ganz einfach. Ihr Professor für Zaubertränke fand, dass Lily außerordentlich talentiert sei und beim nächsten Mal einen anderen Partner bekommen würde. Einen der es nötig hatte, dass man ihm half. Und da die Grünäugige einen sehr ausgeprägten Helferkomplex hatte und sich freute von Riddle los zu sein, hatte sie Slughorn angestrahlt. Denn mal ehrlich, der Slytherin war außerordentlich kleinig und ein Perfektionist.

Beschwingt lief Lily um die nächste Ecke, als sie am Arm gepackt und grob in das nächstbeste leer stehende Klassenzimmer gezogen wurde.

Eine Hand lag auf ihrem Mund, so dass die Rothaarige nicht um Hilfe rufen konnte und als die Tür hinter ihr in ihre Angeln flog zuckte Lily kurz vor Schreck zusammen. Danach passierte alles recht schnell. Der Fremde hatte einen Zauber auf die Tür auf gelegt, so dass keiner rein oder raus kam und noch einen Stillezauber um den Raum, so dass man die Beiden nicht belauschen konnte. Dann wurde sie etwas unsanft auf einen Stuhl gedrückt und mit einem weiteren Schlenker seines Stabes konnte sie nicht wieder aufstehen. Lily vermutete stark dass der Klebefluch angewendet wurde.

"Du wirst hier von niemandem erzählen, verstanden?", fragte der Fremde kalt. Als die Slytherin jedoch nicht reagierte holte er mit seiner Hand aus und kurz darauf spürte Lily einen kurzen Schmerz an ihrer Wange und würde sie stehen, wäre die Rothaarige spätestens jetzt wirklich ins Schwanken gekommen.

"Ich habe dich etwas gefragt! Da hast du gefälligst zu antworten!"

"Ja", flüsterte Lily mit kaum vernehmbarer Stimme. Merlin sie hatte Angst. Vielleicht würde er ja auch noch viel weiter gehen, als sie bloß zu schlagen?

Nachdem er, Lily ging wegen seiner Stimme davon aus, ihre Antwort gehört hatte, schlug er die Kapuze zurück und offenbarte seine Identität. Kurz musterte sie ihn eingehend. Sie wusste das er in ihrem Haus war und auch in ihrem Jahrgang, außerdem einer von Riddles Freunden und dann fiel der Grünäugigen doch noch sein Name ein. Naja, eher der halbe Name, aber besser als gar nichts und Lily wollte ihn eh nicht mit seinem Vornamen ansprechen.

"Was willst du von mir Avery?", fragte die Slytherin jetzt ebenso kalt, wie er.

"Ich will das du dich von Tom fern hältst! Seit du hier bist, denkt er nur noch über dich nach! Er will mehr über dich wissen und schlau aus dir werden. Das ist einfach nervenaufreibend!", redete sich der Ältere in Rage und schien gar nicht mehr aufhören zu wollen, immer mehr gegen sie zu sagen und schon bald hörte die Rothaarige gar nicht mehr zu, sondern dachte nach. Riddle glaubte ihr also die Geschichte nicht, dass Lily aus Deutschland stammte und so weiter. War sie etwa zu auffällig gewesen? Und dabei dachte die Grünäugige bis jetzt alles richtig zu machen. Vielleicht hatte er auch nur einen Verdacht und beobachtete sie. Es stimmte schon das der Schwarzhhaarige oft in Lilys Gegenwart zu finden war, aber sie hatte sich nichts dabei gedacht. Bis jetzt jedenfalls.

Ein lautes Klatschen von Haut auf Haut war zu hören, als Avery Lily schon wieder ins Gesicht schlug, weil sie ihm nicht zugehört hatte.

Bedrohlich beugte er sich vor und sein warmer Atem streifte ihr Ohr: "Ich glaub nicht an deine Geschichte Zalaria und ich werde dich beobachten! Ich werde dein Geheimnis lüften und es dann allen sagen! Du wirst keine ruhige Minute mehr haben! Das verspreche ich dir und halte dich von Tom fern!" Lächelnd betrachtete er Lily und strich über ihre schmerzende Wange, was sie kurz zusammenzucken ließ. Dann drehte er sich mit einem wahnsinnigen Lächeln um, löste alle Zauber und schlüpfte ungeschrien aus dem Raum.

Lily hörte das befreiende Klicken der Tür. Jetzt war sie allein und keiner würde mehr seine Hand an sie

legen. Vorerst.

Zitternd stand die Rothaarige auf. Erste Tränen der Angst, Verzweiflung und Wut kullerten aus ihren Augen und langsam verschwamm auch ihre Sicht. Keuchend lehnte sie sich an die kühle Steinmauer und atmete tief durch, danach setzte sie langsam ihren Weg in die Kerker fort, hoffend dass niemand sie in diesem Zustand sah. Doch wie so oft, machte ihr das Schicksaal einen Strich durch die Rechnung.

Kurz vor dem Eingang zu ihrem Gemeinschaftsraum rannte Lily in eine größere Person hinein, die sie vor lauter Schluchzern nicht kommen gehört hatte.

"Hey, pass doch auf!", schnarrte die kalte Stimme eines ihr nur zu gut bekannten Hauskameraden.

"Tschuldigung", murmelte Lily schnell und wollte sich an ihm vorbei schieben, doch schon wurde sie am Arm gepackt und grob umgedreht. *Man was haben die denn heute alle?*

Ein kurzer Schmerz flammte in Lilys Kopf auf, doch klinkte der schnell wieder ab.

"Wenn ich mit dir rede, erwarte ich das du mir auch ins Gesicht schaust, klar?", fragte Riddle kalt und bedrohlich. Doch danach kam auch schon die nächste Frage: "Was ist denn mit dir passiert?" Daraufhin wollte die Rothaarige dem Schwarzhaarigem sagen, dass es ihn einen Scheiß angeht, doch dazu kam Lily gar nicht mehr, denn der Slytherin hatte sie bereits am Arm gepackt, wie so oft in letzter Zeit, und sie Richtung Krankenflügel gezerrt und das ohne auf Lilys einwende zu achten.

(Rückblick Ende)

Tja, und nun war sie hier, saß auch einem der vielen Betten im Krankenflügel und starrte geschockt vor sich hin, weil sie Madame Pomfrey sagen musste was ihr passiert war. Natürlich sagte Lily nicht wer es war oder warum, doch sie hätte darauf achten sollen, erst anzufangen zu erzählen, wenn Riddle wieder aus dem Raum verschwunden war, denn dieser sah jetzt wütend vor sich hin und murmelte irgendwas unverständliches, bevor er laut aus dem Krankenflügel stürmte.

*Kommi? \*lieb schau\**

# Hogsmeadewochenende

Nun war Lily schon ein paar Wochen in einer anderen Zeit und hatte sich halbwegs eingelebt, obwohl der Wunsch nach Hause zu kommen immer noch präsent war. Und so hatte sie entschlossen einen Weg zurück zu finden.

Seufzend stande die Rothaarige vor der großen Halle. Es war gerade Zeit zum Mittagessen, aber so richtig Lust hatte Lily nicht gerade hinein zu gehen. Es lag nicht daran, dass sie keinen Hunger verspürte, eher an den Blicken die ihr zugeworfen werden. Sie wurde beobachtet und die Slytherin wusste genauestens von wem oder besser gesagt wen. Beide waren aus ihrem Haus. Zum einen hätten wir da Tom Riddle, der versuchte schlau aus Lily zu werden, was daraus hinaus lief das Riddle versuchte hinter ihr Geheimnis zu kommen, und zum anderem Avery (Sein Vorname war der Rothaarigen immer noch unbekannt), der ebenfalls versuchte an Lilys Geheimnis zu kommen, außerdem wollte er das Lily sich von Riddle fern hielt und dies tat sie auch. Das heißt wiederum, dass sie nichts anders machte als vorher und genau das wusste er auch. Wenn man Avery nämlich beobachtete, und er fühlte sich in diesem Moment unbeobachtet, sieht man hinter seiner Maske Unzufriedenheit, Wut und Hass.

Betrübt guckte die Rothaarige in die große Halle. Avery und Riddle sahen sich schon wieder nach ihr um und das beinahe im Sekundentakt! Irgendwie, fand Lily, wurde sie hier seit ihrer Ankunft nur beobachtet und jetzt auch noch von zweien -und das schlimmste: beide mochte Lily nicht sonderlich. Bei Avery wusste die Slytherin wieso sie ihn verabscheute, bei Riddle nicht. Bei dem Schwarzhaarigen war es eher Lilys Bauchgefühl das immer wenn sie ihn sah *Lauf weg!!!* schrie, aber gleichzeitig fühlte sie sich auch zu dem Größeren hingezogen. Verrückt, oder? Lily konnte diese Frage nur mit einem klaren **Ja** beantworten.

Schulterzuckend kehrte die Hexe der Halle den Rücken zu. Wieso sollte Lily denn dort essen, wenn sie wusste wo sich die Küche befand?

Grinsend schlenderte die junge Frau quer über das Schlossgelände. Lily war gerade in der Küche zu Mittag essen und hatte sich die ganze Zeit über gefragt, warum sie da nicht schon früher drauf gekommen war. Keine nervigen Blicke, die man zu ignorieren hatte, kein gequatschte, dass Lily eh nicht interessierte und kein geschupse um die Reste irgend eines leckeren Gerichts.

In dem Moment als sich die Slytherin ans Ufer des schwarzen Sees gesetzt hatte und bequem saß, schrie eine laute Stimme die Schule zusammen, jedenfalls in Lilys Hinsicht. "Lily!!! Willst du nicht mit uns nach Hogsmeade? Wir wollen dich mal dort rumführen und außerdem musst du auch mal etwas mit anderen machen. Du siehst immer so allein aus", rief Lin mit sehr, sehr lauter Stimme.

Gepeinigt hielt sich die Grünäugige die Ohren zu. Sie fühlte sich so, als hätte man ihr mit einem Sonorus ins Ohr gebrüllt und dies war das genaue Gegenteil von angenehm.

Ein blonder Haarschopf versperrte Lily die Sicht auf den Hogwartssee und schon bald gesellte sich auch noch ein brauner Lockenkopf versperrte Lily die Sicht auf den Hogwartssee und schon bald gesellte sich auch noch ein brauner Lockenkopf dazu. Beide sahen die Grünäugige freundlich lächelnd an und Lin hatte den Kopf als sie sprach leicht schräg gelegt: "Du sag mal. Kommst du denn überhaupt mit runter ins Dorf oder bleibst du hier im Schloss?"

Lachend schüttelte Lily ihren Kopf. Wie gut es doch tat mal wieder so richtig zu lachen, das hatte sie schon lange nicht mehr gemacht. Die erstaunten Gesichter ihrer Gegenüber und der Umstehenden bemerkte Lily nicht einmal.

"Na klar komm ich mit. Kommt!", sagte Lily und zog die Gryffindors mit sich hoch. Und an dieser Stelle bekam ihre Maske die ersten Risse und nur wenige sollten ihr wahres Gesicht zu sehen bekommen.

Fröhlich jauchzend zog sie zwei verdutzt schauende Mädchen hinter sich her. Immer den Weg nach Hogsmead entlang. Die zwei dunklen Augen, die an Lily hafteten seitdem sie das erste Mal an diesem Tag gelacht hatte, bemerkte keiner der Drei.

"Ok, wo wollt ihr hin? Ich würde gerne in einen Buchladen. Gibt es hier überhaupt einen? Und ich brauch auch neue Pergamentrollen und Tinte. Dann noch eine Kamera, oder nein dafür hab ich nicht genug Geld", plapperte die Rothaarige drauf los und wurde von den anderen belustigt beobachtet.

"Na dann, suchen wir als erstes Mal den Buchladen auf. Der ist hier gleich um die Ecke", sagte Vanessa und steuerte zielsicher auf eine unbestimmte Ecke an.

Bewundernd blieb Lily mitten im Weg stehen. Hier sah alles noch genauso aus, wie in der Zukunft, oder was auch immer. Nur halt neuer und eins, zwei Häuser schienen zu fehlen. Es liefen wie immer Hexen und Zauberer beschäftigt umher. Liefen jemanden um, blieben kurz stehen, murmelten eine Entschuldigung und wuselten weiter durch die Gegend.

Ruckartig wurde Lily aus dem Weg gerissen. Ihre roten Locken flogen um ihren Kopf und grüne Augen suchten angriffslustig den Übeltäter, aber keiner war in der Nähe. Verwirrt schüttelte Lily ihren Kopf und eilten ihren Freunden, oder wie auch immer sie sich nannten, hinterher.

Mit einem leisen klingeln schob sie die dunkle Ladentür auf und sah sich suchend um, bis Lily auf einmal in eine Halsbrecherische Umarmung gezogen wurde.

"Du kannst doch nicht einfach so verschwinden! Weißt du wie viele Vorwürfe ich mir gemacht habe?", schluchzt eine sichtlich aufgelöste Lin in Lilys Haare.

"Ähm... Alles ist gut. Ich bin doch hier. Bei euch. Ich hab nur das Dorf bewundert und euch aus dabei aus den Augen verloren", murmelte die Grünäugige, während sie der Gryffindor unentwegt über den Rücken strich.

Nachdem sich die Blonde wieder beruhigt hatte gingen sie sich in dem Laden umsehen.

Lily entdeckte einige Bücher die sie sehr interessieren würden, doch leider hatte sie nicht so viel Geld bei sich, um sich zwei oder gar drei zu kaufen und so stellte sie drei Exemplare betrübt wieder ins Regal, merkte sich jedoch die Namen. *Heilkunde: Schwarz und Weiß, Angriff- und Abwehrzauber für brenzlige Situationen* und zu guter Letzt noch: *Nützliche Zauber für jeden Fall*. Danach ging sie zur Kasse, wo Lily kritisch von einem etwas älteren Herrn gemustert wurde.

"Das macht dann 13 Sickel und 1nen Knut, junge Dame." Ohne ein Wort zu sagen überreichte Lily das Geld, packte *Zeitreisen, wie sie funktionieren* ein, drehte sich um und verlies schweigend den Laden. Alle Emotionen waren wieder aus ihrem Gesicht verbannt worden, den Grund dafür wusste sie selber nicht.

"Ich gehe zurück. Mir ist die Lust vergangen. Bis zum nächsten Mal", verabschiedete Lily sich bei ihren Begleiterinnen und verschwand um die nächstbeste Hausecke.

Jetzt musste sie nur noch Pergament und Tinte, doch das würde recht schnell gehen.

Missmutig stapfte Lily den schmalen Kiesweg zum Schloss entlang. Sie achtete nicht auf ihre Umgebung. Ihre Gedanken schwirrten nur noch um den Buchladen und wieso sie es dort nicht mochte. Der Grund allerdings wollte ihr Patu nicht einfallen und dies machte sie schier wahnsinnig!

Völlig in ihren Gedanken versunken bemerkte sie die dunkle Gestalt nicht, die geradewegs auf sie zukam und auch durch nicht Anwesenheit glänzte. Dann kam es wie es kommen musste, sie liefen ineinander.

"Was zum Teufel?", fragte eine dunkle Stimme aufgebracht, so dass es Lily angenehm über den Rücken lief. Doch dieses Gefühl verschwand schlagartig, als sie zu dem Größeren hinauf blickte.

"Toll! Riddle. Mir bleibt heute wohl nichts erspart, oder? Wieso muss ich dir jeden verdammten Tag über den Weg laufen?", rief Lily wütend aus. Den sah sie wirklich jeden bescheuerten Tag und wenn Lily den Dunkelhaarigen mal nicht sah, musste sie die ganze Zeit an ihn denken!

Sauer auf sich, Riddle, Merlin, das Schicksaal und was auch immer noch schritt Lily hoch erhobenes Hauptes an ihrem Hauskameraden vorbei und lief einfach weiter. Riddle tat es ihr gleich, doch er ging wieder in die Richtung aus der er gekommen war. Er folgte Lily. Unauffällig. Tom wollte endlich seiner langersehnten Antworten haben und er würde sich bekommen. Egal was der Slytherin dafür für Zwecke benutzen musste. Ein kleines teuflisches Lächeln schlich sich auf sein Gesicht.

*Mein Dank gilt Frauke99 für ihr letztes Kommi. Dankeschön!!!!*